

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME  
17/132**

Alle Abg



## **Anhörung**

Haushalts- und Finanzausschuss  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 27. November 2017

## **Stellungnahme**

der  
Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW)  
zum  
Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
für das Haushaltsjahr 2018 (Haushaltsgesetz 2018)

LT-Drucksache 17/800

Düsseldorf, 23.11.2017

## 1. Zusammenfassung

Mit seinem Investitionsbarometer NRW hat das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung die strukturell unterfinanzierte Krankenhausförderung belegt: NRW investiert jährlich 1 Milliarde Euro zu wenig in seine Kliniken.

Die neue Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen sind angetreten, die Situation der Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen grundlegend zu verbessern. Im Koalitionsvertrag wurde das im Wahlkampf gegebene Versprechen mit folgendem Satz bekräftigt:

*„Das Land wird damit seinen Verpflichtungen zur Investitionsfinanzierung der Krankenhäuser besser nachkommen mit dem Ziel, nachhaltig eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.“*

(Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen 2017-2022, S. 95)

Der Nachtragshaushalt für das Jahr 2017 ließ hoffen, dass die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen beabsichtigen, diese Zusicherung einlösen. Es wurden 250 Millionen Euro zusätzlich eingestellt, die für Investitionen in die Krankenhausinfrastruktur, die Entlastung der Beschäftigten und damit eine bessere Patientenversorgung dringend benötigt werden.

Die Aufstockung der Mittel war ein Schritt in die richtige Richtung. Erste, kleinere Investitionen in Geräte und Gebäude können getätigt werden.

Mit dem geplanten Haushalt 2018 scheint das Vorhaben, die Investitionskostenfinanzierung für Krankenhäuser auf ein gesundes Niveau zu heben und den Investitionsstau nicht weiter anwachsen zu lassen allerdings wieder ins Straucheln zu geraten. Die mit dem Nachtragshaushalt 2017 erfolgte Aufstockung der pauschalen Fördermittel in Höhe von 250 Millionen Euro soll fast vollständig wieder rückgängig gemacht werden.

Der geplante Haushaltsansatz für das Jahr 2018 soll im Vergleich zum Haushaltsansatz des Jahres 2017 (inklusive Nachtragshaushalt) wieder um rund 200 Millionen Euro sinken.

Die zusätzliche Fördersumme für das Jahr 2018 fällt auf rund 50 Millionen Euro im Vergleich zum Haushalt 2017 (ohne Nachtragshaushalt) zurück, 16 Millionen Euro Pauschal- und 33 Millionen Euro Einzelförderung.

So kommt NRW nicht wirklich voran. Zumal die Vergabe der Mittel zur Förderung von Investitionen einzelner Kliniken noch völlig unklar ist.

Ein gesundes NRW gibt es nur mit gesunden Krankenhäusern. Der Investitionsbedarf unserer Krankenhäuser mit einer jährlichen Förderlücke von 1 Milliarde Euro muss endlich konsequent und nachhaltig angegangen werden!

## 2. Das RWI hat die strukturell unterfinanzierte Krankenhausförderung in NRW belegt

Seite 3 von 8

Mit seinem Investitionsbarometer NRW hat das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (vormals Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung) erstmals den Investitionsbedarf in den Krankenhäusern in NRW konkret ermittelt. 313 Krankenhäuser nahmen an der Studie des RWI teil und haben dabei Daten aus ihren testierten Jahresabschlüssen und ihrer Buchhaltung zur Verfügung gestellt. Die Teilnahmequote lag bei 93 Prozent aller Kliniken, die im Krankenhausplan NRW aufgenommen und damit förderfähig sind.

Mit dem Investitionsbarometer NRW liegen erstmals flächendeckend für ein Bundesland Zahlen und Fakten zur konkreten Investitionssituation der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte vor. Die Ergebnisse des Investitionsbarometers NRW geben detailliert Auskunft über den Bedarf, die Förderlücke und die volkswirtschaftliche Bedeutung der Krankenhäuser in NRW und ihre Zukunft mit Blick auf die medizinische Versorgung.

Das Ergebnis ist ein Appell an die Landespolitik: NRW investiert jährlich 1 Milliarde Euro zu wenig in seine Kliniken. 1,5 Milliarden Euro müsste das Land jedes Jahr in Krankenhäuser investieren. Tatsächlich stehen nur rund 500 Millionen Euro bereit (vgl. Schaubild).



Abbildung 1: Status quo der Investitionsfinanzierung in Nordrhein-Westfalen

Das Executive Summary zur Studie gibt einen Überblick zu den wesentlichen Inhalten und Ergebnissen (**Anlage 1**).

Seite 4 von 8

Ausgewählte Ergebnisse für die betrachteten Kreise und kreisfreien Städte finden sich in der **Anlage 2**.

Die vollständige Studie steht darüber hinaus auf der Internetseite des „Bündnisses für gesunde Krankenhäuser – Investieren aus Verantwortung“ neben vielen weiteren Informationen zur Verfügung (<http://www.gesunde-krankenhaeuser.de/>).

### **3. Mit dem geplanten Haushalt 2018 bleibt die strukturell unterfinanzierte Krankenhausförderung in NRW gravierend**

Der Nachtragshaushalt 2017, der eine Erhöhung der Krankenhausinvestitionsförderung um 250 Millionen Euro beinhaltete, war ein erster Schritt in die richtige Richtung. Anknüpfend an ihre Zusage haben die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen damit ein Zeichen für einen Neustart in der Investitionskostenfinanzierung für die Krankenhäuser gesetzt, das hoffen ließ.

Wir sind bisher davon ausgegangen, dass die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen einen echten Neustart der Krankenhausfinanzierung vornehmen, um die unzureichende Krankenhausinvestitionsförderung nachhaltig anzugehen.

Stattdessen müssen wir jetzt leider zur Kenntnis nehmen, dass die 250 Millionen Euro nur eine einmalige Hilfe sein sollen. Mit dem geplanten Haushalt 2018 scheint das Vorhaben, die Investitionskostenfinanzierung für Krankenhäuser auf ein gesundes Niveau zu heben und den Investitionsstau nicht weiter anwachsen zu lassen wieder ins Straucheln zu geraten.

Die mit dem Nachtragshaushalt 2017 erfolgte Aufstockung der pauschalen Fördermittel in Höhe von 250 Millionen Euro soll fast vollständig wieder rückgängig gemacht werden.

Der geplante Haushaltsansatz für das Jahr 2018 soll im Vergleich zum Haushaltsansatz des Jahres 2017 (inklusive Nachtragshaushalt) wieder um rund 200 Millionen Euro sinken.

Die zusätzliche Fördersumme für das Jahr 2018 fällt auf rund 50 Millionen Euro im Vergleich zum Haushalt 2017 (ohne Nachtragshaushalt) zurück, 16 Millionen Euro Pauschal- und 33 Millionen Euro Einzelförderung.

Die nordrhein-westfälischen Krankenhäuser bleiben damit nach wie vor bei der Krankenhausförderung gravierend unterfinanziert. Der geplante Haushaltsansatz 2018 deckt wiederum bei Weitem nicht den bestehenden Investitionsbedarf. Er bedeutet vielmehr einen deutlichen Rückschritt.

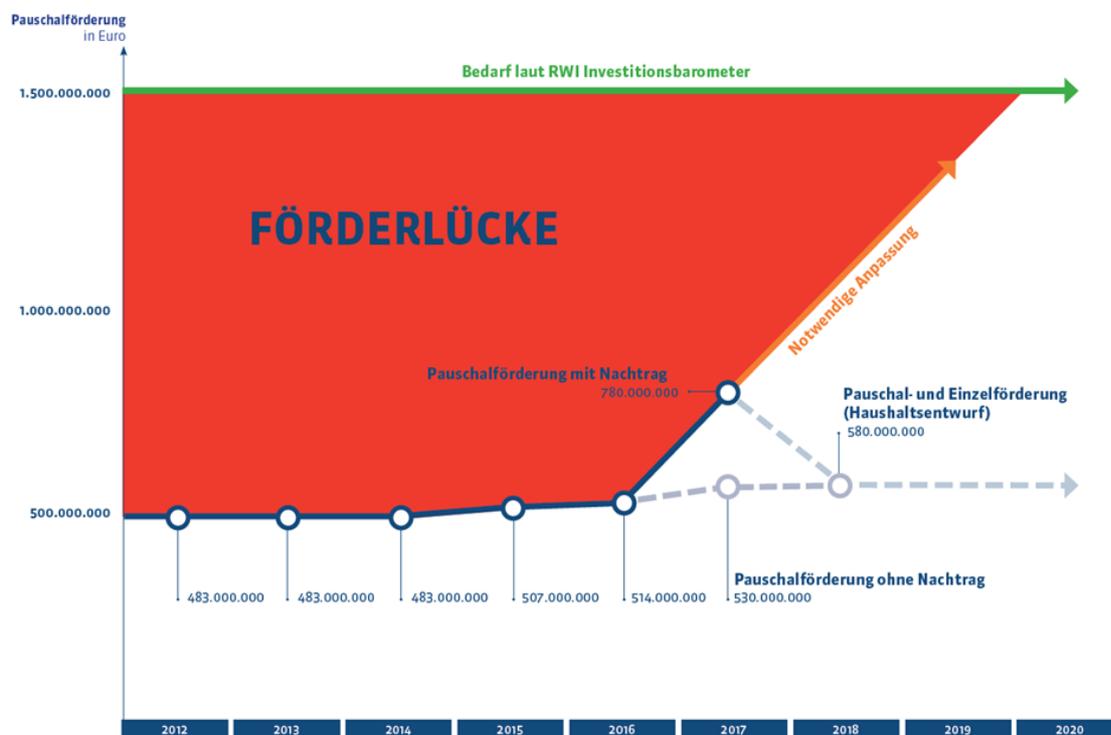


Abbildung 1: Pauschalförderung NRW ab 2012

Der geplante Haushaltsansatz 2018 in Höhe von 582.273.400 Euro ist im Vergleich zum Haushaltsansatz des Jahres 2017 (783.500.000 Euro) um 201.226.600 Euro abgefallen (jeweils ohne Mittel für den Landesanteil Strukturfonds).

Die Haushaltsansätze der Titelgruppen 61 (Pauschale Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)) und 70 (Pauschale Förderung der Errichtung von Krankenhäusern (Baupauschale) nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)) werden um 6 Millionen Euro beziehungsweise 10 Millionen Euro angehoben und folgen damit den in den Erläuterungen der Vorjahre beabsichtigten Anpassungen an die Preissteigerungen.

Der Ansatz für die Titelgruppe 62 (Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)) wurde im Vergleich zum Vorjahr und der damaligen Anhebung um 800.000 Euro nunmehr wieder um 560.000 Euro gekürzt.

Mit Titelgruppe 60 enthält der Einzelplan für die Krankenhausförderung erstmalig 33.333.400 Euro für die Einzelförderung von Investitionen. Weiterhin sind dort Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 144 Millionen Euro vorgesehen. Dies geschieht insoweit im Vorgriff auf das laufende Gesetzgebungsverfahren zum Entfesselungspaket I. Dort ist

u. a. die Einfügung eines § 21a in das KHGG NRW zur Einzelförderung von noch zu definierenden Förderschwerpunkten vorgesehen.

*Ausweislich der Gesetzesbegründung zum neuen § 21a KHGG NRW schafft die Vorschrift „die notwendige Rechtsgrundlage für eine Einzel- oder Schwerpunktförderung „neben“ der pauschalen Förderung. Damit kann der verbesserte Ansatz der Krankenhausplanung durch den optimierten Umgang mit Fördermitteln unterstützt werden. Das bewährte System der pauschalen Krankenhausförderung wird ergänzt um die Möglichkeit, bei Ausweisung entsprechender Förderschwerpunkte durch das Land Akzente setzen zu können. Die einzelnen Bestandteile der neuen Regelung sollen dabei gewährleisten, dass Anreize zu wirtschaftlichem, sparsamem und effektivem Verhalten genutzt werden.“*

Die konkreten Modalitäten der neuen Einzelförderung müssen vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales noch entwickelt werden und sind insoweit aktuell noch nicht bekannt. Insbesondere ist noch nicht bekannt, wie das Verfahren ausgestaltet werden soll und welche Förderschwerpunkte mit der neuen Einzelförderung bedient werden sollen.

Positiv sind insofern die entsprechenden Haushaltsvermerke zu sehen. Einsparungen sollen im Falle der nicht direkten Verwendung als Mehrausgaben der Titelgruppen 61 und 70 (Pauschale Förderung) verfügbar sein. Demnach scheinen die Mittel den Krankenhäusern jedenfalls in vollem Umfang im Haushaltsjahr als Investitionsmittel zu Gute zu kommen.

Titelgruppe 82 (Strukturfonds zur Verbesserung der Versorgungsstruktur (Landesanteil)) beinhaltet die Kofinanzierungsmittel des Landes für den Strukturfonds in Höhe von 37.429.000 Euro. Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund des ablaufenden Zeitraumes des Strukturfonds im Jahr 2018 nicht mehr enthalten. Damit belaufen sich die für den Strukturfonds eingesetzten Landesmittel über die Jahre 2016 bis 2018 auf rund 90 Millionen Euro.

Als IST-Ausgaben 2016 sind 531.834.000 Euro aufgeführt (einschließlich Landesmittel Strukturfonds). Der Haushaltsansatz 2016 summierte sich auf 533.300.000 Euro. Das Einsparpotenzial wurde in Titelgruppe 62 (Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)) und in Titelgruppe 66 (Förderung der Investitionskosten durch besondere Beträge nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)) „erwirtschaftet“.

Im Lichte der seit Jahren bestehenden Unterfinanzierung der Krankenhausinvestitionsförderung ist dies nicht nachvollziehbar. Die Deckungsfähigkeit der bereitgestellten Haushaltsmittel mit den Titelgruppen 61 und/oder 70 sollte zukünftig sicherstellen, dass die Mittel im entsprechenden Haushaltsjahr auch tatsächlich den Krankenhäusern und damit der Patientenversorgung zugutekommen.

#### **4. Ein gesundes NRW gibt es nur mit gesunden Krankenhäusern**

Seite 7 von 8

Ein gesundes NRW gibt es nur mit gesunden Krankenhäusern. Die Krankenhäuser sind ein zentraler Teil der Daseinsvorsorge in unserem Land.

##### **Sicherheit und Qualität in der Patientenversorgung kann man sich nicht ersparen.**

Der Investitionsbedarf unserer Krankenhäuser mit einer jährlichen Förderlücke von 1 Milliarde Euro muss endlich konsequent und nachhaltig angegangen werden!

Die Herausforderungen der Zukunft werden unterfinanzierte Kliniken ansonsten nicht meistern können. Weitere und deutlich größere Schritte bleiben zwingend notwendig, um die Krankenhäuser in NRW in die Lage zu versetzen, Investitionen zur Sicherstellung hochwertiger und zukunftssicherer Krankenhausleistungen für die Bevölkerung in NRW umsetzen zu können.

Der Investitionsstau in den Krankenhäusern nimmt stetig zu – mit sichtbaren Folgen. Schon heute müssen viele Krankenhäuser fällige Investitionen in eine moderne Infrastruktur aufschieben. Manchmal bleibt den Kliniken nur, dafür nicht vorgesehene Mittel einzusetzen, um drängendste Probleme zu lösen. Diese Mittel fehlen dann zur Finanzierung von Personal und Sachmitteln, wo sie einen unmittelbaren Nutzen für Patienten und Mitarbeiter entfalten würden.

Ein „Teufelskreis“, der letztendlich nur durchbrochen werden kann, wenn sich das Land wieder auf die gesetzlich vorgegebenen Regelungen der Bau- und Investitionsförderung besinnt. NRW muss diese Rückbesinnung schnell und umfassend angehen, um auch zukünftig eine patientengerechte und qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung in NRW sicherstellen zu können.

Weitere Verzögerungen beschleunigen den Substanzverzehr der Krankenhäuser. Sie relativieren die vorhandenen und vorgesehenen Initiativen zur Förderung der Attraktivität des Arbeitsfeldes Pflege, Medizin und Krankenhaus und gefährden somit die Anstrengungen, noch rechtzeitig Antworten auf die zunehmenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung geben zu können.

Das RWI – Leibnitz-Institut für Wirtschaftsforschung beziffert in seinem Investitionsbarometer NRW die Lücke zwischen dem Förderbedarf und der tatsächlichen Förderung des Landes auf jährlich 1 Mrd. Euro. Diese Summe gilt auch bei den angestrebten Strukturveränderungen.

Es ist grundsätzlich nachvollziehbar, dass das Land in effiziente Krankenhausstrukturen investieren möchte. In den letzten zehn Jahren hat sich viel bewegt: Zwischen 2006 und 2016

wurde die Zahl der Kliniken in NRW von 437 auf 348 reduziert, obwohl die Zahl der stationär behandelten Patienten gleichzeitig von 3,9 Millionen auf 4,6 Millionen im Jahr anstieg. Die durchschnittliche Verweildauer der Patienten konnte von 8,7 auf 7,2 Tage gesenkt werden. Viele Häuser haben sich vernetzt, stimmen sich in der Region ab und bündeln ihre Kompetenzen.

Wenn die Landesregierung mit uns gemeinsam weitere Schritte gehen will, stehen wir gerne zur Verfügung. An der Höhe der notwendigen Investitionen für die flächendeckende Versorgung ändert sich dadurch allerdings nichts.

Wer glaubt, hier Einsparungen zu erzielen, spart an der Zukunft der Versorgung und auf Kosten der Mitarbeiter.

In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass Prof. Dr. Boris Augurzky, Projektleiter des Investitionsbarometers NRW, bei einer strukturellen Bereinigung der Krankenhauslandschaft kaum eine Änderung des Investitionsbedarfs sieht. Wenn eine Klinik schließen müsste, fielen laut RWI ca. 75 - 85 % ihrer Investitionskosten bei den anderen Krankenhäusern an, da die Patienten dann dort versorgt werden müssten und entsprechend Gebäude und Geräte vorhanden sein müssten. Wenn man bei einem Investitionsbedarf von 1,5 Milliarden Euro im Jahr 10 % der Krankenhäuser schließen würde, reduziere sich der Investitionsbedarf also nicht proportional um 150 Millionen Euro.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die Schließung der Förderlücke keine einfache Aufgabe ist und dass dies nicht von heute auf morgen geschehen kann. Gleichwohl geht es um viel. Landesregierung, Kommunen und Krankenträger müssen an einem Strang ziehen, wenn wir das bewältigen wollen.

Ein gesundes NRW gibt es nur mit gesunden Krankenhäusern. Wir tragen Verantwortung für unsere Patienten und für unsere Mitarbeiter. Wir erwarten nicht mehr, aber auch nicht weniger, als dass die Landesregierung ihrer Verantwortung und den gegebenen Versprechen ebenso gerecht wird.

Wir brauchen eine verlässliche und transparente Aussage darüber, wie wir das Problem der anerkannten Förderlücke in den nächsten Jahren angehen. Eine Debatte über Strukturen darf davon nicht ablenken.

#### **Anlagen:**

1. Investitionsbarometer NRW, Forschungsprojekt im Auftrag der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, 25. April 2016, Executive Summary
2. Ausgewählte Ergebnisse für die betrachteten Kreise und kreisfreien Städte



Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung

**Investitionsbarometer NRW  
– Executive Summary**

**Forschungsprojekt im Auftrag der  
Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen**

# Impressum

## Vorstand des RWI

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt (Präsident)

Prof. Dr. Thomas K. Bauer (Vizepräsident)

Prof. Dr. Wim Kösters

## Verwaltungsrat

Prof. Dr. Reinhard F. Hüttl (Vorsitzender);

Manfred Breuer; Prof. Dr. Claudia Buch; Reinhold Schulte (Stellv. Vorsitzende)

Hans Jürgen Kerkhoff; Dr. Thomas A. Lange; Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter;

Hans Martz; Andreas Meyer-Lauber; Dr. Stefan Profit; Hermann Rappen; Prof.

Regina T. Riphahn, Ph.D.; Dr. Michael H. Wappelhorst; Josef Zipfel

## Forschungsbeirat

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D. (Vorsitzende);

Prof. Dr. Stefan Felder (Stellv. Vorsitzender)

Prof. Dr. Monika Bütler; Prof. Dr. Lars P. Feld; Prof. Dr. Alexia Fürnkranz-

Prskawetz; Prof. Timo Goeschl, Ph.D.; Prof. Timothy W. Guinnane, Ph.D.;

Prof. Dr. Kai Konrad; Prof. Dr. Wolfgang Leininger; Prof. Dr. Nadine Riedel;

Prof. Dr. Kerstin Schneider; Prof. Dr. Conny Wunsch

## Ehrenmitglieder des RWI

Heinrich Frommknecht; Dr. Eberhard Heinke; Prof. Dr. Paul Klemmer †;

Dr. Dietmar Kuhnt

## RWI Projektbericht

Herausgeber:

Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung

Hohenzollernstraße 1/3, 45128 Essen, Germany

Phone +49 201-81 49-0, Fax +49 201-81 49-200, e-mail: [rwi@rwi-essen.de](mailto:rwi@rwi-essen.de)

Alle Rechte vorbehalten. Essen 2016

Schriftleitung: Prof. Dr. Christoph M. Schmidt

**Investitionsbarometer NRW - Executive Summary**

Forschungsprojekt im Auftrag der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

25. April 2016

## Projektbericht

Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung

### **Investitionsbarometer NRW – Executive Summary**

**Forschungsprojekt im Auftrag der  
Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen**

25. April 2016



# Projektbericht

## Projektteam:

RWI: Prof. Dr. Boris Augurzky (Leiter), Ronald Janßen-Timmen, Dr. Adam Pilny,  
Hermann Rappen, Christiane Wuckel  
hcb: Annika Emde  
CURACON: Robert Orsag, Birgitta Lorke

Das Projektteam bedankt sich bei Sebastian Bülter, Mehdi Lincon, Rüdiger Budde, Fabian Dehos, Claudia Lohkamp, Yvonne Meyer und Renate Racz für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichts.

## Executive Summary

In den vergangenen Jahren hat sich die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser verschlechtert. Mangels ausreichender Investitionen ist außerdem ein schlechender Substanzverzehr zu beobachten. Zwar stellen die Bundesländer Investitionsfördermittel zur Verfügung und Krankenhäuser investieren darüber hinaus ergänzend aus Eigenmitteln. Dennoch reichen diese Investitionsaktivitäten nicht aus, um die Unternehmenssubstanz dauerhaft halten zu können. Das Investitionsbarometer NRW hat sich daher die Aufgabe gesetzt, den Investitionsbedarf, die bestehende Förderlücke und den bislang kumulierten Investitionsstau der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser sowohl auf kleinräumiger als auch auf Landesebene zu ermitteln. Es soll ferner die Bedeutung des laufenden Krankenhausbetriebs und der Krankenhausinvestitionen für die lokale Wirtschaft, für NRW und für Deutschland insgesamt aufzeigen. Schließlich schreibt es die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser bis 2025 unter Beibehaltung des bestehenden Fördermittelvolumens und bei Schließung der Förderlücke fort.

Das Investitionsbarometer NRW stützt sich dabei auf umfassende Daten nordrhein-westfälischer Plankrankenhäuser, die an einer eigens für das Barometer erstellten Online-Befragung teilgenommen haben. Die Grundgesamtheit bilden alle 337 im Krankenhausplan NRW aufgenommenen und damit nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz förderfähigen Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen, wobei überwiegend Daten des Jahres 2014 herangezogen werden. Hochschulkliniken nach § 108 Nr. 1 SGB V, Versorgungsvertragskrankenhäuser nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser werden nicht in die Betrachtung miteinbezogen. Insgesamt haben 93% aller Plankrankenhäuser in NRW an der Befragung teilgenommen (313 von 337 Krankenhäusern). Zur Wahrung der Anonymität werden Auswertungen nicht auf Krankenhausebene, sondern nur in verdichteter Form, meist auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte veröffentlicht. Vereinzelt werden einzelne Kreise zusammengefasst, um eine ausreichend große Stichprobe zu erhalten. Insgesamt ergaben sich damit 44 Regionen.

Im Jahr 2014 erwirtschafteten die Krankenhäuser in NRW Gesamterlöse in Höhe von rund 20 Mrd. €, davon ca. 16 Mrd. € aus Krankenhausleistungen. Der Personalaufwand lag mit 11,7 Mrd. € mehr als doppelt so hoch wie der Materialaufwand (5,2 Mrd. €). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen beliefen sich auf 940 Mio. €, der Jahresüberschuss nach Steuern betrug rund 316 Mio. €. Das Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten wies einen Wert von insgesamt 24,8 Mrd. € auf. Der Restbuchwert aufgrund des Werteverzehrs

durch die laufende Nutzung lag bei 11,5 Mrd. €. Mithin fiel der Abschreibungsgrad (Werteverzehr) des Sachanlagevermögens mit 54% damit recht hoch aus. Im Hinblick auf Qualität und Effizienz des genutzten Anlagevermögens sollte er unter 50% liegen.

Das Volumen der getätigten Investitionen ist seit Jahren tendenziell rückläufig. Während 2010 insgesamt noch 1,1 Mrd. € aus Fördermitteln und Eigenmitteln von den Krankenhäusern investiert worden waren, waren es 2014 nur noch rund 850 Mio. €. Im Jahr 2014 erhielten die Plankrankenhäuser ca. 509 Mio. € an Investitionsfördermitteln nach KHG durch das Land NRW. Die kommunale Beteiligung an den Fördermitteln des Landes belief sich auf 196 Mio. €. Die Fördermittel setzen sich aus der Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW und der kurzfristigen Pauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW zusammen, wobei das Volumen der kurzfristigen Pauschale mit ca. 304 Mio. € höher lag als das der Baupauschale (ca. 206 Mio. €). Da die Krankenhäuser nicht alle notwendigen Investitionen durch Fördermittel des Landes finanzieren können, sind sie gezwungen, einen Teil der Investitionen aus Eigenmitteln aufzubringen. Seit 2012 ist die Höhe dieses eigenfinanzierten Betrags stark rückläufig. 2014 wurden 4,2% des vorhandenen Sachanlagevermögens (zu Anschaffungs- und Herstellungskosten) durch Investitionen ersetzt. 2,1% des Sachanlagevermögens konnten mit Hilfe von Fördermitteln ersetzt werden. Die restlichen 2,1% mussten aus Eigenmitteln bzw. fremdfinanziert aufgebracht werden. 1991 entsprach der Anteil der den deutschen Krankenhäusern bundesweit zur Verfügung gestellten Fördermittel noch einem Anteil von rund 10% der Gesamterlöse der Krankenhäuser. 2014 lag der Anteil in NRW bei 2,5%. Kumuliert über die Vergangenheit wurden 47% des Sachanlagevermögens über Fördermittel, 21% über Darlehen und der Rest über Eigenkapital finanziert. Die Finanzierung der in der Vergangenheit getätigten Investitionen erfolgte somit zu weniger als 50% durch Fördermittel des Landes. Das heißt, dass die Krankenhäuser in NRW mehr als die Hälfte ihrer Investitionen durch eigene Mittel oder mit Hilfe von Darlehen finanzierten. Dabei ist zu vermuten, dass die insgesamt getätigten Investitionen sogar noch unter dem Bedarf lagen.

Zur Ableitung des jährlichen Investitionsbedarfs der Krankenhäuser in NRW greift das Investitionsbarometer NRW auf drei Methoden zurück:

1. „InEK-Methode“: Über die vom Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) errechnete Bezugsgröße aus der Kalkulation der Investitionsbewertungsrelationen in Verbindung mit der Leistungsmenge des Krankenhauses,

## Investitionsbarometer NRW

---

2. „Substanzerhalt“: Über das Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, unter Betrachtung der jährlichen Abschreibungen sowie ergänzt um ein Benchmarking mit Krankenhäusern, die als voll investiert anzunehmen sind,
3. „Eigene Einschätzung“: Über die (subjektive) eigene Einschätzung des Krankenhauses.

Nach der InEK-Methode ergibt sich ein jährlicher Investitionsbedarf für nordrhein-westfälische Krankenhäuser von 1,42 Mrd. €. Nach der Methode des Substanzerhalts sind jährliche Investitionen in Höhe von 1,16 Mrd. € erforderlich, um das bestehende Sachanlagevermögen der Krankenhäuser in NRW erhalten zu können („IST-Ansatz“). Aufgrund der mangelnden Investitionstätigkeit und der jährlichen Förderlücke der Vergangenheit dürfte das gegenwärtige Sachanlagevermögen in NRW jedoch in nicht unerheblichem Maße zu gering ausfallen. Vergleicht man es mit dem Sachanlagevermögen der Krankenhäuser in den ostdeutschen Bundesländern, die derzeit – aufgrund einer Sonderförderung zwischen 1995 und 2014 nach Artikel 14 des Gesundheitsstrukturgesetzes – noch als weitgehend vollinvestiert betrachtet werden können und tatsächlich ein relativ höheres Sachanlagevermögen besitzen, ergibt sich ein jährlicher Investitionsbedarf von 1,49 Mrd. € („SOLL-Ansatz“). Würde man dabei nur die Top-50% der ostdeutschen Krankenhäuser zugrunde legen, ergäbe sich sogar ein Investitionsbedarf von 1,92 Mrd. € p.a. Setzt man bei Neubauten einen Investitionsbedarf pro Bett von 230 000 € an, beliefe sich der jährliche Investitionsbedarf auf 1,54 Mrd. € p.a. Wir bevorzugen die Benchmark basierend auf allen ostdeutschen Krankenhäusern, weil sie auf einem tatsächlich realisierten Zustand beruht.

Die am Investitionsbarometer NRW teilnehmenden Krankenhäuser wurden auch nach ihrer eigenen Einschätzung zu anstehenden Investitionen befragt. Insgesamt haben sie für die kommenden Jahre Investitionen in Höhe von 1,34 Mrd. € pro Jahr eingeplant. Hinzu kämen noch weitere 880 Mio. € an nötigen Investitionen, für die jedoch derzeit keine Aussicht auf Finanzierung besteht. In der Summe sind dies über 2,2 Mrd. € p.a.

Da in der Vergangenheit die tatsächlich durchgeführten Investitionen offenbar unterhalb des tatsächlichen Bedarfs lagen, hat sich inzwischen ein Investitionsstau in den Krankenhäusern aufgebaut. Wir beziffern ihn für NRW auf größer als 10 Mrd. € bis über 12,5 Mrd. €. Dieser Wert ergibt sich wiederum aus einem Vergleich des Sachanlagevermögens der Krankenhäuser in NRW mit jenem aller Krankenhäuser in den ostdeutschen Bundesländern.

Abgeleitet wurde außerdem der volkswirtschaftliche Wert von Investitionen. Ein Investitionsvolumen von 1,5 Mrd. € im Krankenhausbereich würde eine Bruttowertschöpfung von 395 Mio. € in NRW und von 1,85 Mrd. € bundesweit schaffen. Der errechnete Effekt auf die Beschäftigung beläuft sich auf 5.850 Personen in NRW und 27.400 Personen bundesweit. Gleichzeitig können Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen bei einem solchen Investitionsvolumen mit einem Aufkommen an Steuern in Höhe von 445 Mio. € und Sozialbeiträgen von 275 Mio. € rechnen. Geht man davon aus, dass ohne diese Investitionen vorhandene Arbeitsplätze verloren gingen bzw. keine neuen geschaffen würden, so kommen noch eingesparte Sozialleistungen von 185 Mio. € und eingesparte Versicherungsleistungen von 120 Mio. € wegen vermiedener Arbeitslosigkeit hinzu. Insgesamt belief sich der fiskalische Effekt bei einem Investitionsvolumen in Höhe von 1,5 Mrd. € auf rund 1 Mrd. €.

Aber auch der laufende Betrieb von Krankenhäusern ist mit regionalwirtschaftlichen Effekten verbunden. Über 253 000 Menschen sind in Nordrhein-Westfalens Krankenhäusern beschäftigt. Das sind 3,1% aller Beschäftigten in NRW. Die jährliche Bruttowertschöpfung des laufenden Betriebs aller Plankrankenhäuser beträgt 2,1% der gesamten Bruttowertschöpfung des Landes. Der Betrieb trägt außerdem jährlich rund 1 Mrd. € zum Steueraufkommen des Landes bei. In die Haushalte der Kommunen fließen davon 385 Mio. € p.a., denen eine 40%ige kommunale Finanzierungsbeteiligung an den rund 500 Mio. € Krankenhausfördermitteln des Landes gegenübersteht (rund 196 Mio. €).

Um einen Eindruck über die Konsequenzen der bestehenden Förderlücke zu bekommen, werden im Investitionsbarometer NRW zwei Szenarien miteinander verglichen. Zunächst wird der Status quo, d.h. die bestehende Förderlücke, in die Zukunft fortgeschrieben. Dabei werden die Maßnahmen des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) berücksichtigt und langfristig eine Kosten-Erlös-Schere von 0,4%-Punkten p.a. unterstellt. D.h. die Erlöse wachsen um 0,4%-Punkte weniger stark als die Kosten der Krankenhäuser. Unter diesem Szenario kommt es nach einer kurzfristigen Verbesserung im Rahmen des KHSG mittelfristig zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Krankenhäuser. Es ist bis 2025 von einem durchschnittlichen Jahresverlust in Höhe von 0,9% der Erlöse auszugehen.

In einem zweiten Szenario gehen wir dagegen davon aus, dass ab 2018 sämtliche Neu-Investitionen der Krankenhäuser zu 100% über Fördermittel des Landes finanziert werden. Damit würden für neue Investitionen keine eigenfinanzierten Abschreibungen und keine Zinsen für Darlehen mehr anfallen. Dies wäre nur noch für die Alt-Investitionen, die das Sachanlagevermögen noch eine Zeit lang

## Investitionsbarometer NRW

---

dominieren würden, der Fall. Allmählich würden aber die eigenfinanzierten Abschreibungen sowie die Zinslast zurückgehen, sodass sich das Jahresergebnis der Krankenhäuser kontinuierlich verbessern könnte. Es läge in diesem Szenario 2025 bei 1,4% der Erlöse. Ein solch leicht positiver Wert ist bei einer Vollfinanzierung von Investitionen durch Fördermittel aus folgenden Gründen nötig. Erstens ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen mit Eigen- und Fremdkapital zu finanzieren. Für das eingesetzte Eigenkapital fallen Kapitalkosten an, die aus dem Jahresüberschuss getragen werden müssen. Zweitens ist aus kaufmännischer Vorsicht heraus stets ein Puffer für unerwartete Schwankungen im Betrieb nötig.

Um dem gegenwärtig stattfindenden schleichenden Substanzabbau und langfristig einer Verschlechterung der Ertragslage mit der Gefahr auch einer Verschlechterung der Versorgungsqualität Einhalt zu gebieten, plädieren wir für eine volle Übernahme der Kosten zur Realisierung der Investitionsbedarfe aus Fördermitteln des Landes.



## Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Bielefeld** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Bielefelder Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Bielefeld und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Bielefeld	NRW
Krankenhäuser*	<b>6</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>4</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>182.204</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.766</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Bielefeld	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 71,5 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 22,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 48,6 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 679 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Bielefeld	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 11,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,7 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,3 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Bielefeld** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Bielefelder Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Bielefeld und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Bielefeld	NRW
Krankenhäuser*	<b>6</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>4</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>182.204</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.766</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Bielefeld	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 71,5 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 22,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 48,6 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 679 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Bielefeld	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 11,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,7 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,3 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Bochum** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Bochumer Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Bochum und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Bochum	NRW
Krankenhäuser*	<b>6</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>102.310</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.872</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Bochum	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 39,6 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 11,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 27,7 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 321 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Bochum	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 11,4 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 4,0 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,2 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Bochum** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Bochumer Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Bochum und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Bochum	NRW
Krankenhäuser*	<b>6</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>102.310</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.872</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Bochum	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 39,6 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 11,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 27,7 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 321 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Bochum	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 11,4 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 4,0 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,2 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Bonn** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Bonner Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Bonn und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Bonn	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>100.408</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.898</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Bonn	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 32,0 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 16,5 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 15,5 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 380 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Bonn	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 7,3 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,4 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,5 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Bonn** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Bonner Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Bonn und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Bonn	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>100.408</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.898</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Bonn	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 32,0 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 16,5 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 15,5 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 380 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Bonn	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 7,3 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,4 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,5 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Kreis Borken und dem Kreis Coesfeld auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Kreise Borken und Coesfeld – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in den Kreisen Borken und Coesfeld und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreise Borken und Coesfeld	NRW
Krankenhäuser*	<b>10</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>9</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>121.013</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.930</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Kreise Borken und Coesfeld	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 39,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 12,0 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 27,1 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 395 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreise Borken und Coesfeld	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,8 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,5 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,9 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Kreis Borken und dem Kreis Coesfeld auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Kreise Borken und Coesfeld – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in den Kreisen Borken und Coesfeld und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreise Borken und Coesfeld	NRW
Krankenhäuser*	<b>10</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>9</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>121.013</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.930</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Kreise Borken und Coesfeld	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 39,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 12,0 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 27,1 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 395 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreise Borken und Coesfeld	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,8 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,5 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,9 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Dortmund** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Dortmunder Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Dortmund und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Dortmund	NRW
Krankenhäuser*	<b>12</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>11</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>186.124</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.755</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Dortmund	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 72,5 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 25,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 47,1 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 636 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Dortmund	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 22,0 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,4 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,2 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Dortmund** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Dortmunder Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Dortmund und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Dortmund	NRW
Krankenhäuser*	<b>12</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>11</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>186.124</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.755</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Dortmund	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 72,5 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 25,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 47,1 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 636 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Dortmund	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 22,0 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,4 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,2 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus den **kreisfreien Städten** Duisburg und Mülheim a.d.R. auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken in Duisburg und Mülheim a.d.R. – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Duisburg und Mülheim a.d.R. und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Städte Duisburg und Mülheim a.d.R.	NRW
Krankenhäuser*	<b>9</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>8</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>168.720</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>5.015</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Städte Duisburg und Mülheim a.d.R.	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 67,7 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 23,0 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 44,7 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 604 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Städte Duisburg und Mülheim a.d.R.	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 18,9 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 7,3 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,5 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus den **kreisfreien Städten** Duisburg und Mülheim a.d.R. auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken in Duisburg und Mülheim a.d.R. – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Duisburg und Mülheim a.d.R. und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Städte Duisburg und Mülheim a.d.R.	NRW
Krankenhäuser*	<b>9</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>8</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>168.720</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>5.015</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Städte Duisburg und Mülheim a.d.R.	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 67,7 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 23,0 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 44,7 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 604 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Städte Duisburg und Mülheim a.d.R.	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 18,9 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 7,3 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,5 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem **Kreis Düren** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Düren – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Düren und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Düren	NRW
Krankenhäuser*	<b>6</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>61.703</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.792</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Düren	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 25,2 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 9,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 15,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 216 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Düren	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem **Kreis Düren** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Düren – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Düren und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Düren	NRW
Krankenhäuser*	<b>6</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>61.703</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.792</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Düren	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 25,2 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 9,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 15,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 216 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Düren	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Düsseldorf** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Düsseldorfer Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Düsseldorf und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Düsseldorf	NRW
Krankenhäuser*	<b>10</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>9</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>152.293</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.264</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Düsseldorf	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 47,2 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 17,3 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 29,9 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 307 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Düsseldorf	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,6 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Düsseldorf** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Düsseldorfer Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Düsseldorf und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Düsseldorf	NRW
Krankenhäuser*	<b>10</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>9</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>152.293</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.264</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Düsseldorf	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 47,2 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 17,3 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 29,9 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 307 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Düsseldorf	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,6 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,0 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Ennepe-Ruhr-Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Ennepe-Ruhr-Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Ennepe-Ruhr-Kreis	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>7</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>81.591</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.036</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Ennepe-Ruhr-Kreis	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 27,8 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 9,5 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 18,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 244 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Ennepe-Ruhr-Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,6 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,7 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Ennepe-Ruhr-Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Ennepe-Ruhr-Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Ennepe-Ruhr-Kreis	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>7</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>81.591</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.036</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Ennepe-Ruhr-Kreis	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 27,8 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 9,5 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 18,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 244 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Ennepe-Ruhr-Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,6 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,7 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Essen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Essener Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Essen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Essen	NRW
Krankenhäuser*	<b>11</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>9</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>154.052</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.266</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Essen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 59,0 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 19,2 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 39,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 534 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Essen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 17,0 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,7 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Essen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Essener Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Essen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Essen	NRW
Krankenhäuser*	<b>11</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>9</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>154.052</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.266</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Essen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 59,0 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 19,2 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 39,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 534 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Essen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 17,0 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,7 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Euskirchen auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Euskirchen – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Euskirchen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Euskirchen	NRW
Krankenhäuser*	4	337
Teilnehmende Krankenhäuser	4	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	41.755	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.101	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Euskirchen	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 11,7 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 4,7 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 7,0 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 111 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Euskirchen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 4,0 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 2,1 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,7 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Euskirchen auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Euskirchen – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Euskirchen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Euskirchen	NRW
Krankenhäuser*	4	337
Teilnehmende Krankenhäuser	4	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	41.755	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.101	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Euskirchen	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 11,7 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 4,7 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 7,0 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 111 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Euskirchen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 4,0 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 2,1 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,7 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Gelsenkirchen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Gelsenkirchener Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Gelsenkirchen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>5</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>76.500</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.752</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 27,5 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 8,2 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 19,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 202 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 10,8 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Gelsenkirchen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Gelsenkirchener Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Gelsenkirchen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>5</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>76.500</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.752</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 27,5 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 8,2 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 19,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 202 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 10,8 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Hagen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Hagener Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Hagen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Hagen	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>4</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>49.053</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.458</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Hagen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 17,5 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 5,7 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 11,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 151 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Hagen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 4,7 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,1 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Hagen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Hagener Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Hagen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Hagen	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>4</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>49.053</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.458</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Hagen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 17,5 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 5,7 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 11,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 151 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Hagen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 4,7 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,1 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Hamm** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken Hamms – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Hamm und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Hamm	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>5</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>63.891</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.735</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Hamm	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 28,6 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 7,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 20,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 213 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Hamm	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,5 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,0 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>4,1 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Hamm** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken Hamms – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Hamm und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Hamm	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>5</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>63.891</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.735</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Hamm	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 28,6 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 7,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 20,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 213 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Hamm	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,5 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,0 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>4,1 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Heinsberg auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Heinsberg – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Heinsberg und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Heinsberg	NRW
Krankenhäuser*	5	337
Teilnehmende Krankenhäuser	5	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	25.306	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	692	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Heinsberg	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 7,7 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 2,6 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 5,1 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 61 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Heinsberg	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 3,9 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 2,8 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,4 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Heinsberg auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Heinsberg – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Heinsberg und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Heinsberg	NRW
Krankenhäuser*	5	337
Teilnehmende Krankenhäuser	5	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	25.306	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	692	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Heinsberg	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 7,7 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 2,6 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 5,1 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 61 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Heinsberg	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 3,9 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 2,8 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,4 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Herford und dem Kreis Minden-Lübbecke auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Kreise Herford und Minden-Lübbecke – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreise Herford und Minden-Lübbecke	NRW
Krankenhäuser*	<b>10</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>9</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>135.420</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>3.356</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreise Herford und Minden-Lübbecke	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 58,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 20,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 38,0 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 373 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreise Herford und Minden-Lübbecke	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 12,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,5 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Herford und dem Kreis Minden-Lübbecke auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Kreise Herford und Minden-Lübbecke – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreise Herford und Minden-Lübbecke	NRW
Krankenhäuser*	<b>10</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>9</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>135.420</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>3.356</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreise Herford und Minden-Lübbecke	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 58,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 20,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 38,0 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 373 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreise Herford und Minden-Lübbecke	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 12,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,5 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus der **kreisfreien** Stadt Herne auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Herner Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Herne und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Herne	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>5</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>83.905</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.631</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Herne	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 23,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 8,6 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 14,5 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 142 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Herne	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,6 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 1,7 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>5,9 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus der **kreisfreien** Stadt Herne auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Herner Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Herne und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Herne	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>5</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>83.905</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.631</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Herne	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 23,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 8,6 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 14,5 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 142 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Herne	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,6 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 1,7 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>5,9 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Hochsauerlandkreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Hochsauerlandkreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Hochsauerlandkreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Hochsauerlandkreis	NRW
Krankenhäuser*	11	337
Teilnehmende Krankenhäuser	10	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	70.704	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.910	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Hochsauerlandkreis	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 21,8 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 7,2 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 14,6 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 168 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Hochsauerlandkreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 5,4 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,0 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,5 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Hochsauerlandkreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Hochsauerlandkreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Hochsauerlandkreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Hochsauerlandkreis	NRW
Krankenhäuser*	11	337
Teilnehmende Krankenhäuser	10	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	70.704	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.910	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Hochsauerlandkreis	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 21,8 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 7,2 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 14,6 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 168 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Hochsauerlandkreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 5,4 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,0 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,5 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Höxter und dem Kreis Lippe auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Kreise Höxter und Lippe – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in den Kreisen Höxter und Lippe und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreise Höxter und Lippe	NRW
Krankenhäuser*	5	337
Teilnehmende Krankenhäuser	5	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	85.079	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.491	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreise Höxter und Lippe	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 27,9 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 9,5 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 18,4 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 249 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreise Höxter und Lippe	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 8,9 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 5,5 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,0 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Höxter und dem Kreis Lippe auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Kreise Höxter und Lippe – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in den Kreisen Höxter und Lippe und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreise Höxter und Lippe	NRW
Krankenhäuser*	5	337
Teilnehmende Krankenhäuser	5	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	85.079	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.491	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreise Höxter und Lippe	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 27,9 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 9,5 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 18,4 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 249 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreise Höxter und Lippe	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 8,9 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 5,5 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,0 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Kleve auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Kleve – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Kleve und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Kleve	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>73.435</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.991</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Kleve	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 26,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 7,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 18,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 216 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Kleve	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 5,8 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,4 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,3 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Kleve auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Kleve – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Kleve und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Kleve	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>73.435</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.991</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Kleve	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 26,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 7,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 18,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 216 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Kleve	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 5,8 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,4 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,3 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Köln** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kölner Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Köln und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Köln	NRW
Krankenhäuser*	<b>21</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>21</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>233.851</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>5.962</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Köln	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 83,3 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 27,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 55,9 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 803 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Köln	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 22,5 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 11,2 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,5 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Köln** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kölner Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Köln und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Köln	NRW
Krankenhäuser*	<b>21</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>21</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>233.851</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>5.962</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Köln	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 83,3 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 27,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 55,9 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 803 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Köln	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 22,5 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 11,2 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,5 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Krefeld** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Krefelder Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Krefeld und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Krefeld	NRW
Krankenhäuser*	4	337
Teilnehmende Krankenhäuser	4	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	80.416	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.020	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Krefeld	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 29,9 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 10,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 19,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 181 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Krefeld	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 7,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,5 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,4 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Krefeld** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Krefelder Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Krefeld und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Krefeld	NRW
Krankenhäuser*	4	337
Teilnehmende Krankenhäuser	4	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	80.416	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.020	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Krefeld	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 29,9 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 10,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 19,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 181 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Krefeld	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 7,1 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,5 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,4 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der kreisfreien Stadt Leverkusen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis auf einen Blick



BÜNDNIS FÜR  
GESUNDE KRANKENHÄUSER  
Investieren aus Verantwortung

Ihre Krankenhäuser in NRW

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Leverkusener Kliniken und den Kliniken des Rheinisch-Bergischen Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Leverkusen und Rhein.-Berg. Kreis	NRW
Krankenhäuser*	7	337
Teilnehmende Krankenhäuser	7	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	89.998	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.296	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Leverkusen und Rhein.-Berg. Kreis	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 30,0 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 10,6 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 19,4 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 255 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Leverkusen und Rhein.-Berg. Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 8,0 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 4,9 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,0 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der kreisfreien Stadt Leverkusen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis auf einen Blick



BÜNDNIS FÜR  
GESUNDE KRANKENHÄUSER  
Investieren aus Verantwortung

Ihre Krankenhäuser in NRW

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Leverkusener Kliniken und den Kliniken des Rheinisch-Bergischen Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Leverkusen und Rhein.-Berg. Kreis	NRW
Krankenhäuser*	7	337
Teilnehmende Krankenhäuser	7	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	89.998	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.296	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Leverkusen und Rhein.-Berg. Kreis	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 30,0 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 10,6 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 19,4 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 255 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Leverkusen und Rhein.-Berg. Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 8,0 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 4,9 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,0 %	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Märkischen Kreis und dem Kreis Olpe auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Märkischen Kreises und des Kreises Olpe – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Märkischen Kreis und Kreis Olpe und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Märkischer Kreis und Kreis Olpe	NRW
Krankenhäuser*	<b>14</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>11</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>133.541</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.323</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Märkischer Kreis und Kreis Olpe	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 43,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 17,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 26,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 386 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Märkischer Kreis und Kreis Olpe	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,4 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,7 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Märkischen Kreis und dem Kreis Olpe auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Märkischen Kreises und des Kreises Olpe – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Märkischen Kreis und Kreis Olpe und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Märkischer Kreis und Kreis Olpe	NRW
Krankenhäuser*	<b>14</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>11</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>133.541</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>4.323</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Märkischer Kreis und Kreis Olpe	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 43,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 17,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 26,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 386 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Märkischer Kreis und Kreis Olpe	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,4 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,7 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Mettmann auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Mettmann – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Mettmann und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Mettmann	NRW
Krankenhäuser*	11	337
Teilnehmende Krankenhäuser	9	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	92.707	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.969	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Mettmann	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 24,8 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 9,9 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 14,9 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 236 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Mettmann	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 5,0 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 5,3 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,4 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Mettmann auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Mettmann – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Mettmann und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Mettmann	NRW
Krankenhäuser*	11	337
Teilnehmende Krankenhäuser	9	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	92.707	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.969	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Mettmann	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 24,8 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 9,9 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 14,9 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 236 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Mettmann	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 5,0 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 5,3 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,4 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Mönchengladbach** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Mönchengladbacher Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Mönchengladbach und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>4</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>64.804</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.774</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 18,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 6,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 12,0 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 106 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,0 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,9 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Mönchengladbach** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Mönchengladbacher Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Mönchengladbach und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>4</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>64.804</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.774</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 18,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 6,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 12,0 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 106 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 6,0 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 2,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,9 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Münster** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Münsteraner Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Münster und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Münster	NRW
Krankenhäuser*	<b>8</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>8</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>91.902</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.324</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Münster	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 34,6 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 10,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 23,7 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 332 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Münster	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 7,0 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,2 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,2 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Münster** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Münsteraner Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Münster und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Münster	NRW
Krankenhäuser*	<b>8</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>8</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>91.902</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.324</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Münster	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 34,6 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 10,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 23,7 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 332 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Münster	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 7,0 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,2 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,2 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Oberbergischen Kreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Oberbergischen Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Oberbergischen Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Oberbergischer Kreis	NRW
Krankenhäuser*	4	337
Teilnehmende Krankenhäuser	4	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	58.486	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.571	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Oberbergischer Kreis	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 17,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 11,1 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 154 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Oberbergischer Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 4,0 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,1 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,9 %	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Oberbergischen Kreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Oberbergischen Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Oberbergischen Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Oberbergischer Kreis	NRW
Krankenhäuser*	4	337
Teilnehmende Krankenhäuser	4	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	58.486	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.571	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Oberbergischer Kreis	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 17,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 6,3 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 11,1 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 154 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Oberbergischer Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 4,0 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,1 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,9 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus den **kreisfreien Städten Oberhausen und Bottrop** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Oberhausener und Bottroper Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Oberhausen und Bottrop und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Städte Oberhausen und Bottrop	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>5</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>83.738</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.263</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Städte Oberhausen und Bottrop	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 24,9 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 9,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 15,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 132 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Städte Oberhausen und Bottrop	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 9,3 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,7 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,2 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus den **kreisfreien Städten Oberhausen und Bottrop** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Oberhausener und Bottroper Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Oberhausen und Bottrop und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Städte Oberhausen und Bottrop	NRW
Krankenhäuser*	<b>5</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>5</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>83.738</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.263</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Städte Oberhausen und Bottrop	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 24,9 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 9,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 15,8 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 132 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Städte Oberhausen und Bottrop	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 9,3 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 3,7 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,2 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Paderborn auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Paderborn – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Paderborn und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Paderborn	NRW
Krankenhäuser*	5	337
Teilnehmende Krankenhäuser	5	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	82.309	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.752	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Paderborn	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 24,4 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 8,2 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 16,2 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 131 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Paderborn	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 6,7 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,3 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,9 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Paderborn auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Paderborn – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Paderborn und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Paderborn	NRW
Krankenhäuser*	5	337
Teilnehmende Krankenhäuser	5	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	82.309	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.752	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Paderborn	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 24,4 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 8,2 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 16,2 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 131 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Paderborn	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 6,7 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,3 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,9 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Recklinghausen auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Recklinghausen – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Recklinghausen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Recklinghausen	NRW
Krankenhäuser*	<b>12</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>12</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>181.544</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>5.015</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Recklinghausen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 59,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 20,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 38,6 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 628 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Recklinghausen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 19,2 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>4,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Recklinghausen auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Recklinghausen – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Recklinghausen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Recklinghausen	NRW
Krankenhäuser*	<b>12</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>12</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>181.544</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>5.015</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Recklinghausen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 59,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 20,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 38,6 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 628 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Recklinghausen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 19,2 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>4,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus den **kreisfreien Städten Remscheid und Wuppertal** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Remscheider und Wuppertaler Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Remscheid und Wuppertal und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Städte Remscheid und Wuppertal	NRW
Krankenhäuser*	<b>6</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>121.690</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>3.117</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Städte Remscheid und Wuppertal	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 40,7 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 15,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 25,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 310 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Städte Remscheid und Wuppertal	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 12,6 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 5,1 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus den **kreisfreien Städten Remscheid und Wuppertal** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Remscheider und Wuppertaler Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Remscheid und Wuppertal und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Städte Remscheid und Wuppertal	NRW
Krankenhäuser*	<b>6</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>121.690</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>3.117</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Städte Remscheid und Wuppertal	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 40,7 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 15,4 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 25,3 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 310 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Städte Remscheid und Wuppertal	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 12,6 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 5,1 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>3,0 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Rhein-Erft-Kreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Rhein-Erft-Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Rhein-Erft-Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Rhein-Erft-Kreis	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>48.598</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.110</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Rhein-Erft-Kreis	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 12,2 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 4,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 7,4 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 90 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Rhein-Erft-Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 4,6 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 5,0 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>0,8 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Rhein-Erft-Kreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Rhein-Erft-Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Rhein-Erft-Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Rhein-Erft-Kreis	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>6</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>48.598</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.110</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Rhein-Erft-Kreis	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 12,2 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 4,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 7,4 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 90 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Rhein-Erft-Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 4,6 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 5,0 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>0,8 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Rhein-Kreis Neuss auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Rhein-Kreises Neuss – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Rhein-Kreis Neuss und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Rhein-Kreis Neuss	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>7</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>78.282</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.066</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Rhein-Kreis Neuss	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 28,6 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 8,6 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 20,0 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 196 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Rhein-Kreis Neuss	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 4,9 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 4,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,5 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Rhein-Kreis Neuss auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Rhein-Kreises Neuss – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Rhein-Kreis Neuss und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Rhein-Kreis Neuss	NRW
Krankenhäuser*	<b>7</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>7</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>78.282</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>2.066</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Rhein-Kreis Neuss	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 28,6 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 8,6 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 20,0 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 196 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Rhein-Kreis Neuss	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 4,9 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 4,9 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,5 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Rhein-Sieg-Kreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Rhein-Sieg-Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Rhein-Sieg-Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Krankenhäuser*	<b>8</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>7</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>69.088</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.610</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 25,8 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 9,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 16,7 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 189 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 7,5 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,5 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,3 %</b>	2,1 %

## Die Ergebnisse aus dem Rhein-Sieg-Kreis auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Rhein-Sieg-Kreises – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Rhein-Sieg-Kreis und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Krankenhäuser*	<b>8</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>7</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>69.088</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.610</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

### Förderlücke & Investitionsstau

	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 25,8 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 9,1 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 16,7 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 189 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

### Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 7,5 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 6,5 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,3 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Siegen-Wittgenstein – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Siegen-Wittgenstein und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Siegen-Wittgenstein	NRW
Krankenhäuser*	6	337
Teilnehmende Krankenhäuser	6	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	79.488	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.139	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Siegen-Wittgenstein	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 34,1 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 10,3 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 23,8 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 274 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Siegen-Wittgenstein	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 5,8 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,1 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,7 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Siegen-Wittgenstein – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Siegen-Wittgenstein und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Siegen-Wittgenstein	NRW
Krankenhäuser*	6	337
Teilnehmende Krankenhäuser	6	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	79.488	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.139	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Siegen-Wittgenstein	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 34,1 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 10,3 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 23,8 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 274 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Siegen-Wittgenstein	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 5,8 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,1 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,7 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Soest auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Soest – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Soest und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Soest	NRW
Krankenhäuser*	9	337
Teilnehmende Krankenhäuser	9	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	78.968	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.050	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Soest	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 26,9 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 8,6 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 18,3 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 244 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Soest	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 6,6 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,3 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,7 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Soest auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Soest – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Soest und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Soest	NRW
Krankenhäuser*	9	337
Teilnehmende Krankenhäuser	9	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	78.968	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.050	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Soest	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 26,9 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 8,6 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 18,3 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 244 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Soest	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 6,6 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,3 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,7 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Solingen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Solinger Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Solingen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Solingen	NRW
Krankenhäuser*	4	337
Teilnehmende Krankenhäuser	4	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	44.382	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.214	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Solingen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 17,9 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 5,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 12,0 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 188 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Solingen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 4,3 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 1,7 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>4,1 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der **kreisfreien Stadt Solingen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Solinger Kliniken – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in Solingen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreisfreie Stadt Solingen	NRW
Krankenhäuser*	4	337
Teilnehmende Krankenhäuser	4	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	44.382	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.214	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreisfreie Stadt Solingen	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 17,9 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 5,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 12,0 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 188 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreisfreie Stadt Solingen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 4,3 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 1,7 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>4,1 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der Städteregion Aachen auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Städteregion Aachen – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in der Städteregion Aachen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Städteregion Aachen	NRW
Krankenhäuser*	8	337
Teilnehmende Krankenhäuser	7	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	112.209	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.765	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Städteregion Aachen	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 35,6 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 12,0 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 23,6 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 310 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Städteregion Aachen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 10,4 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 6,0 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,7 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus der Städteregion Aachen auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Städteregion Aachen – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in der Städteregion Aachen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Städteregion Aachen	NRW
Krankenhäuser*	8	337
Teilnehmende Krankenhäuser	7	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	112.209	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.765	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Städteregion Aachen	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 35,6 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 12,0 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 23,6 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 310 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Städteregion Aachen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 10,4 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 6,0 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,7 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Steinfurt auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Steinfurt – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Steinfurt und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Steinfurt	NRW
Krankenhäuser*	8	337
Teilnehmende Krankenhäuser	6	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	95.828	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.331	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Steinfurt	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 33,3 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 9,1 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 24,2 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 223 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Steinfurt	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 7,4 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 4,8 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,9 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Steinfurt auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Steinfurt – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Steinfurt und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Steinfurt	NRW
Krankenhäuser*	8	337
Teilnehmende Krankenhäuser	6	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	95.828	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.331	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Steinfurt	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 33,3 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 9,1 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 24,2 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 223 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Steinfurt	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 7,4 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 4,8 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	1,9 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Unna auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Unna – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Unna und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Unna	NRW
Krankenhäuser*	<b>8</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>8</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>81.251</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.910</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Unna	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 27,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 8,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 18,6 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 318 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Unna	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,6 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 4,4 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,2 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Unna auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Unna – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Unna und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Unna	NRW
Krankenhäuser*	<b>8</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>8</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>81.251</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>1.910</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Unna	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 27,4 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 8,8 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 18,6 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 318 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Unna	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,6 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 4,4 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,2 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem **Kreis Viersen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Viersen – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Viersen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Viersen	NRW
Krankenhäuser*	7	337
Teilnehmende Krankenhäuser	7	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	49.593	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.394	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Viersen	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 13,9 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 6,2 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 7,7 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 84 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Viersen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 4,8 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,3 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,1 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem **Kreis Viersen** auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Viersen – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Viersen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Viersen	NRW
Krankenhäuser*	7	337
Teilnehmende Krankenhäuser	7	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	49.593	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	1.394	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Viersen	NRW
Jährlicher Investitionsbedarf	€ 13,9 Mio.	€ 1,5 Mrd.
Fördermittel des Landes 2014	€ 6,2 Mio.	€ 500 Mio.
Förderlücke	€ 7,7 Mio.	€ 1 Mrd.
Investitionsstau	€ 84 Mio.	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Viersen	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	€ 4,8 Mio.	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	€ 3,3 Mio.	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	2,1 %	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Warendorf und dem Kreis Gütersloh auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Kreise Warendorf und Gütersloh – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in den Kreisen Warendorf und Gütersloh und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreise Warendorf und Gütersloh	NRW
Krankenhäuser*	<b>10</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>10</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>110.995</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>3.061</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreise Warendorf und Gütersloh	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 34,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 11,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 22,2 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 301 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreise Warendorf und Gütersloh	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,4 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 7,0 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,6 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Warendorf und dem Kreis Gütersloh auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken der Kreise Warendorf und Gütersloh – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser in den Kreisen Warendorf und Gütersloh und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreise Warendorf und Gütersloh	NRW
Krankenhäuser*	<b>10</b>	337
Teilnehmende Krankenhäuser	<b>10</b>	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	<b>110.995</b>	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	<b>3.061</b>	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreise Warendorf und Gütersloh	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 34,1 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 11,9 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 22,2 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 301 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreise Warendorf und Gütersloh	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 8,4 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 7,0 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>1,6 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Wesel auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Wesel – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Wesel und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Wesel	NRW
Krankenhäuser*	7	337
Teilnehmende Krankenhäuser	7	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	117.340	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.802	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Wesel	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 35,7 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 12,5 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 23,2 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 282 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Wesel	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 10,4 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 5,1 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,8 %</b>	2,1 %

# Die Ergebnisse aus dem Kreis Wesel auf einen Blick

Wie groß ist der im Investitionsbarometer NRW ermittelte Investitionsbedarf in den Kliniken des Kreises Wesel – wie viel Fördermittel fehlen? Welche volkswirtschaftliche Bedeutung haben die Krankenhäuser für die Region? Erfahren Sie mehr über die Lage der Krankenhäuser im Kreis Wesel und vergleichen Sie die Ergebnisse mit den landesweiten Daten aus NRW.

	Kreis Wesel	NRW
Krankenhäuser*	7	337
Teilnehmende Krankenhäuser	7	313
Anzahl der Patienten (vollstationär)	117.340	4.296.472
Anzahl der Betten (vollstationär)	2.802	113.547

\* In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 364 Krankenhäuser. 337 davon sind im Krankenhausplan aufgenommen und werden durch das Land gefördert.

Mehr Informationen unter: [www.gesunde-krankenhaeuser.de](http://www.gesunde-krankenhaeuser.de)

## Förderlücke & Investitionsstau

	Kreis Wesel	NRW
<b>Jährlicher Investitionsbedarf</b>	<b>€ 35,7 Mio.</b>	€ 1,5 Mrd.
<b>Fördermittel des Landes 2014</b>	<b>€ 12,5 Mio.</b>	€ 500 Mio.
<b>Förderlücke</b>	<b>€ 23,2 Mio.</b>	€ 1 Mrd.
<b>Investitionsstau</b>	<b>€ 282 Mio.</b>	€ 12,5 Mrd.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung des laufenden Betriebs der Krankenhäuser im Jahr 2014

	Kreis Wesel	NRW
Kommunale Einnahmen (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen)	<b>€ 10,4 Mio.</b>	€ 385 Mio.
Kommunale Beteiligung an Fördermitteln	<b>€ 5,1 Mio.</b>	€ 196 Mio.
Anteil der Kliniken an der kommunalen Bruttowertschöpfung	<b>2,8 %</b>	2,1 %